



Zeichnung:
Lothar Otto
(entnommen aus
„Gewerkschafts-
leben“)

Brigaden der LPG. Das festigt die Beziehungen zwischen den Vorständen und den Volksvertretungen und hat großen Einfluß auf die Erfüllung des Planes in den LPG sowie auf die Lösung der kommunalen Aufgaben im Dorf.

Diese Beziehungen werden immer ehger, weil alle LPG-Vorsitzenden Mitglieder ihrer Gemeindevertretung sind. Die Volksvertretungen kennen die Pläne der Genossenschaften, fassen Beschlüsse zur Unterstützung der LPG durch das Territorium und üben über deren Realisierung eine strenge Kontrolle aus. Genosse Otto Gehrke, Bürgermeister in Alt Kaliß-Polz, hat durch seine Überzeugungsarbeit erreicht, daß die Pflege der Futterrüben von der Dorfbevölkerung übernommen wurde. Dieses Beispiel machte im Gemeindeverband Schule.

Gegenwärtig arbeiten wir daran, daß für jeden Ort, jeden Ortsteil ein Beauftragter der LPG als Partner der Volksvertretung gewonnen wird. Unsere Kreisleitung setzt sich zugleich dafür ein, daß die Pläne auf alle Abteilungen und Brigaden aufgeschlüsselt werden. Kennt jedes territoriale Produktionskollektiv seinen Anteil, kann es besser im Wettbewerb um die Nutzung aller Ressourcen ringen. Zugleich wird dadurch für Volksvertretungen und Abgeordnete möglich, konkreter darauf Einfluß zu nehmen. Ständige Flurbegehungen, die Kontrolle der Ausnutzung jedes Quadratmeters Boden, das Erfassen aller geeigneten Flächen und konkrete staatliche Vorgaben sowie ihre konsequente Abrechnung sind Voraussetzungen, um weitere Reserven zur Produktion von Futter, Obst und Gemüse zu erschließen.

Durch engeres Zusammenwirken der örtlichen Räte mit den LPG und allen Bürgern im Dorf ist ein besseres Verhältnis zwischen Arbeit und Bildung, Wohn- und Lebensbedingungen, Betreuung und Versorgung hergestellt worden. Dadurch fühlen sich die Bürger mehr mit ihrer Gemeinde verbunden. Das zeigt sich auch darin, daß die Dorfjugend landwirtschaftliche Berufe ergreift, in ihrem Heimatdorf ansässig bleibt. Es sind in unseren Dörfern im Vorjahr 181 Wohnungen gebaut worden, 129 da-

von für LPG (T). Hinzu kommen 306 Kinderkrippenplätze, 19 Klub- und Jugendräume. Die LPG wiederum kümmern sich rechtzeitig darum, die Kinder ihrer Genossenschaftsbauern als Nachwuchs zu gewinnen. Hatten 1980 die LPG der Kooperation Gorlosen 16 jugendliche Mitglieder, so sind es heute bereits 40.

Um in allen Gemeinden den politischen Einfluß zu erhöhen, wurden für die Ortsteile Ratsmitglieder eingesetzt. Auch haben 25 ehrenamtliche stellvertretende Bürgermeister Verantwortung für einen Ortsteil übernommen. Regelmäßige Sprechstunden helfen, den ständigen Kontakt zu den Bürgern noch enger zu gestalten, ihre Anliegen schneller und unbürokratisch zu klären.

4. Damit alle Parteikräfte für eine dynamische ökonomische Entwicklung und niveauvolle Lebensbedingungen im Dorf mobilisiert werden, ist eine ideenreiche Tätigkeit unserer 9 Ortsleitungsnötig. Sie koordinieren immer besser das Zusammenspiel aller Grundorganisationen, aller gesellschaftlichen Kräfte in der politischen Massenarbeit. Bewährt haben sich dafür in jeder Gemeinde monatliche Pläne, in ihnen sind alle Aktivitäten der Nationalen Front-, der Gemeindevertretungen und ihrer Räte aufeinander abgestimmt. Das Anliegen ist, in jedem Ortsteil, in jeder Brigade mit den Werktätigen den politischen Dialog zu führen. Hausversammlungen, Familiengespräche, das Auftreten der Abgeordneten in Arbeitskollektiven verstärken das Verständnis bei den Bürgern für die ökonomischen und kommunalpolitischen Aufgaben, wecken Bereitschaft zur Mitarbeit.

Nicht zuletzt fördert ein reges geistig-kulturelles Leben in den Dörfern die sozialistische Lebensweise. Auf der Grundlage von Jahreskulturplänen haben ehrenamtlich geleitete Dorf- und Jugendklubs Anteil an der Entwicklung von Kultur, Sport und künstlerischem Volksschaffen. In Dörfern unseres Kreises finden regelmäßig Tanzveranstaltungen statt, werden kleine Galerien gezeigt, Kunstgespräche geführt.